



Friedrich W. Katz  
Herausgeber

Erich St. Peischl  
Verleger

# Neue Finanzierungsform

Bei der Einrichtung von Hotels und Gaststätten führt an der Bank als Geldgeber oft kein Weg vorbei. Doch die Anforderungskriterien für einen Kredit sind hoch und im Zeitalter von Basel III wird es immer schwieriger, die Kreditinstitute als Partner mit an Bord zu holen.

Aus der Not machte ein Hotelier aus der Ramsau am Dachstein eine Tugend. Gemeinsam mit dem Hotelausstatter „furniRENT“ beschritt Thomas Walcher als erster seiner Branche den in anderen Bereichen bereits etablierten Weg des Crowdfundings mittels Hotelgutschein.

Der Eigentümer wollte gerne einen Teil der Zimmer komplett modernisieren, um sein Hotel wettbewerbsfähig und attraktiv zu halten. Ohne Bankfinanzierung schien dies erst nicht möglich. Jetzt versucht er mit vielen kleineren Kapitaleinlagen durch private Investoren das Projekt zu finanzieren und ist erstaunt, wie viel positives Interesse ihm entgegenschlägt.

Das Crowdfunding, also die „Finanzierung durch Viele“, bietet die verschiedensten Finanzierungsarten. Thomas Walcher entschied sich zusammen mit furniRENT für das Gutscheinformodell. Hierbei erwirbt jeder der möchte Hotelgutscheine mit doppeltem Wert wie die eingezahlte Summe, die nach und nach im Zeitraum von mindestens zehn Jahren eingelöst werden können. Bei beispielsweise der Mindesteinlage von 300 Euro erhält der Investor Gutscheine für alle Leistungen des Hotels „Knollhof“ im Wert von 600 Euro.

Die Gutscheine verfallen nicht. Man kann sie aufsparen oder auch verschenken.. „Wir haben jetzt erst angefangen und bereits viele Stammgäste wie auch Leute, die andere Wege suchen, ihr Geld gewinnbringend anzulegen, haben investiert.“, sagt Walcher. Bei Redaktionsschluss waren 30% der Mindestsumme erreicht und es sieht positiv für die Realisierung des Projektes aus. Absolut Nachahmenswert, meinen

Friedrich W. Katz & Erich St. Peischl